

## Hinweise zur Anwendung:

Für die Bewertung des Vorhabens ist es erforderlich, ein vollständiges Bild von dem Projekt zu erhalten. Dafür ist eine plausible, d. h. glaubhafte, nachvollziehbare und prüffähige Darstellung Ihres Projektes in Form einer Vorhabenbeschreibung notwendig.

Das vorliegende Dokument können Sie direkt als Vorlage für die Vorhabenbeschreibung verwenden. Unter den Kapitelüberschriften sind in den grauen Boxen jeweils die wichtigsten darzustellenden Inhalte aufgeführt. Weiterhin werden Hinweise zum notwendigen Detaillierungsgrad der jeweiligen Angaben gemacht.

Neben Fließtext können Sie in den Kapiteln auch Abbildungen und Tabellen einfügen; in Abbildungen und Tabellen dargestellte Inhalte sind in für einen Außenstehenden verständlicher Weise zu beschreiben.

Beachten Sie in jedem Fall die Anforderungen an die Vorhabenbeschreibung im

**Merkblatt: „[Antragstellung Sammelprojekte](#)“**

Zu den Abschnitten wird als Richtlinie in Klammern ein Vorschlag zum ungefähren Textumfang gemacht. Vorhandene Schemata oder sonstige Pläne sowie Tabellen o. ä., die hier nicht explizit abgefragt werden, welche jedoch für die Beschreibung des Projektes hilfreich sein könnten, sollten mit eingereicht werden. Werden Zusammenhänge z. B. durch Schemata eindeutig dargestellt, kann sich dadurch der Umfang der notwendigen textlichen Erläuterungen verringern.

Textstellen, welche Sie ergänzen müssen, sind folgendermaßen kenntlich gemacht:

< hier ist Ihre Eingabe erforderlich >

## Projekttitel:

< Bitte Titel eingeben >

## Inhaltsverzeichnis

(1)	Ziele des Projekts und Bezug zu den förderpolitischen Zielen .....	3
(2)	Kurzdarstellung des Antragstellers und der Zielgruppe .....	4
(3)	Beschreibung des IST-Zustands .....	5
(4)	Beschreibung des SOLL-Zustands .....	7
(5)	Arbeits- und Meilensteinplan .....	9
(6)	Kostenvorkalkulation .....	10
(7)	Anhang .....	11

## **(1) Ziele des Projekts und Bezug zu den förderpolitischen Zielen**

*(Richtwert: max. 1 Seite)*

Beschreiben Sie die Ziele Ihres Projekts in Anlehnung an die förderpolitischen Ziele des Programms. Erläutern Sie kurz, wodurch die Stromeinsparung und die Effizienzsteigerung erreicht werden.

Stellen Sie dar warum das Projekt ohne eine Förderung

- nicht umgesetzt oder
- nicht in diesem Umfang und auf diese Weise umgesetzt worden wäre.

## **(2) Kurzdarstellung des Antragstellers und der Zielgruppe**

*(Richtwert: 1-2 Seiten)*

Beschreiben Sie Ihre Geschäftstätigkeit und die Branche bzw. den Technologiezweig, in welchem Sie tätig sind.

Erläutern Sie Ihre Motivation, als Projektbündler aufzutreten und beschreiben Sie kurz Ihre Funktion als Projektbündler.

Beschreiben Sie die Zielgruppe und die technologische Fokussierung des Projektes. Gehen Sie dabei näher ein auf:

- die Größe der Zielgruppe und
- die Verbreitung der betrachteten Technologie innerhalb der Zielgruppe.

Beschreiben Sie, falls vorgenommen, eine mögliche Gruppenbildung innerhalb der Zielgruppe.

Beschreiben Sie, wie Sie die Zielgruppe für Ihr Projekt gewinnen möchten.

Sofern Sie unterschiedliche Maßnahmen planen, ordnen Sie die Maßnahmen der jeweiligen Zielgruppe zu.

### (3) Beschreibung des IST-Zustands

Bitte schreiben Sie pro Maßnahme/System und Zielgruppe einen separaten Textblock (z. B. Haushaltsgerät A bei Privatkunden, Kühlgeräte B bei Unternehmen, Infrastrukturmaßnahme C bei Unternehmen etc.). Nehmen Sie dazu nach Bedarf eine Untergliederung der Beschreibung des IST-Zustands vor.

#### IST-Zustand - < Maßnahme 1/ System 1 bei Zielgruppe 1 >

(Richtwert: 3 Seiten)

#### Beschreibung < Maßnahme 1/System 1 bei Zielgruppe 1 > im IST-Zustand

Die unterschiedlichen (Einzel-)Maßnahmen (z. B. Austausch einer oder mehrerer Standardtechnologien) sind zu beschreiben. Dabei ist auch die derzeit eingesetzte Technik genauer darzustellen. Beschreiben Sie das Funktionsprinzip und den Zweck der Technologie. Stellen Sie den aktuellen technischen und energetischen Zustand der betrachteten Technologie innerhalb der Zielgruppe dar. Gehen Sie dabei, soweit möglich, auf folgende Aspekte ein:

- durchschnittliches Baujahr
- durchschnittliche Nennleistung
- durchschnittliche(r) Effizienz, Wirkungsgrad
- typische Betriebsweise
- durchschnittliche Effizienzklasse der Geräte

Für die Beschreibung von komplexeren Systemen, beachten Sie bitte die Hinweise im Merkblatt „[Antragstellung Sammelprojekt](#)“.

**Stromverbrauch < Maßnahme 1/ System 1 > im IST-Zustand**

Nennen Sie den typischen **Stromverbrauch** im IST-Zustand für die Technologie bei der Zielgruppe und beschreiben Sie, wie Sie ihn ermittelt haben. Verwenden Sie bei der Ermittlung der durchschnittlichen Stromverbräuche grundsätzlich die Angaben der [Referenzwertliste](#). Abweichungen sind ausreichend zu begründen. Wenn Sie auf andere Quellen zurückgreifen, sind diese Quellen anzugeben. Bitte stellen Sie die Ermittlung der Stromverbräuche plausibel dar.

Geben Sie den durchschnittlichen jährlichen **Strompreis** der (jeweiligen) Zielgruppe (ggf. als Durchschnittswert der letzten drei Jahre) vor Umsetzen der Maßnahme an und erläutern Sie, wie Sie diesen ermittelt haben.

In Abhängigkeit von der Komplexität der Einzelmaßnahmen, die bei den Dritten (Unternehmen, Privathaushalte) durchgeführt werden sollen, sind ggf. Einflussgrößen auf den Stromverbrauch aufwandsentsprechend zu beschreiben. Wichtig ist, dass jede Maßnahme durch den Projektträger hinsichtlich Stromeinsparung und Effizienzerhöhung nachvollziehbar und bewertbar wird, so dass eine Vergleichbarkeit der Projektanträge im Wettbewerb gewahrt bleibt.

Falls das System weitere Energiemedien bezieht, benennen Sie diese bitte.

#### (4) Beschreibung des SOLL-Zustands

Gestalten Sie die Untergliederung der Beschreibung des SOLL-Zustands analog zur Beschreibung des IST-Zustands.

#### Beschreibung des SOLL-Zustands – < Maßnahme 1/ System 1 bei Zielgruppe 1 >

(Richtwert: 2 Seiten)

#### Beschreibung < Maßnahme 1/ System 1 > im SOLL-Zustand

Beschreiben Sie die Art der investiven Stromeffizienzmaßnahme: vorgezogene Ersatzinvestition, Erneuerungsinvestition, Zusatzinvestition sowie Zuordnung der geplanten Investition nach Artikel 38 Abs. 3a oder 3b AGVO mit entsprechender Begründung.

Beschreiben Sie die einzusetzende Hocheffizienztechnik und die nötigen Umsetzungsaktivitäten am IST-System und die Wirkungen der Änderungen.

Nennen Sie für das System im SOLL-Zustand soweit bekannt:

- typische Nennleistung
- typische Effizienz, Wirkungsgrad
- typische Betriebsweise
- durchschnittliche Effizienzklassen der Geräte

Für die Beschreibung von komplexeren Systemen, beachten Sie bitte die Hinweise im Merkblatt „[Antragstellung Sammelprojekt](#)“.

#### Stromverbrauch < Maßnahme 1/ System 1 > im SOLL-Zustand

Nennen Sie je Einzelmaßnahme die Höhe des geplanten Stromverbrauchs im SOLL-Zustand und die geplante absolute und relative Stromeinsparung gegenüber dem IST-Zustand.

Setzen Sie für den Stromverbrauch im SOLL-Zustand durchschnittliche Stromverbrauchswerte je Effizienzkategorie und Größenkategorie an.

Machen Sie Angaben zur geplanten Nutzungsdauer des neuen Systems und begründen Sie diese Angaben.

**ggf. Beschreibung des Referenzsystems (bei Förderung nach Art. 38 Abs. 3b AGVO) für < Maßnahme 1/ System 1 >**

**Bitte legen Sie folgende Angaben zur späteren Ermittlung der förderfähigen Kosten des Referenzsystem dar:**

- Beschreiben Sie die Referenztechnologie.
- Geben Sie ggf. bei wesentlichen Eigenschaften an, wie sich diese von denen der Hocheffizienztechnik bzw. des IST-Systems unterscheiden. Beim Tausch von Standardtechnologien genügt der Vergleich der Effizienzklasse und Größenkategorie.

Sofern keine Referenztechnik bestimmbar ist, so ist dies nachvollziehbar darzustellen.

**Abschließend sind die Gesamtstromeinsparungen aller Einzelmaßnahmen (am besten tabellarisch) zusammenfassend darzustellen.**



## **(5) Arbeits- und Meilensteinplan**

*(Richtwert: 1-2 Seiten pro System)*

Beschreiben Sie die Arbeitspakete in Ihrem Projekt (z. B. Kundenakquise, Umsetzungsplanung, Projektabwicklung, Überwachung der Maßnahmenumsetzung, Mittelweiterleitung, Projektdokumentation etc.) und machen Sie dabei jeweils Angaben zum voraussichtlichen Arbeitsumfang sowie zu möglichen Risiken, die zu einer Verzögerung oder zum Abbruch des Vorhabens führen könnten.

Berücksichtigen Sie hierbei:

- den Titel der Arbeitsschritte
- die für die Arbeitsschritte eingeplanten Zeiten
- die Benennung der Meilensteine
- eine Terminierung für die Meilensteine

Erstellen Sie alternativ einen Balkenplan (bspw. Gantt-Diagramm).

## (6) Kostenvorkalkulation

(Richtwert: 1 Seite)

Die im Rahmen der Förderung angesetzten Investitionskosten in die Hocheffizienztechnik, die Investitionsnebenkosten und die administrativen Kosten für den Projektbündler sind zu erläutern.

Sofern zutreffend (im Falle einer Förderung nach Artikel 38 Abs. 3b AGVO, siehe Merkblatt „Allgemeine Hinweise zur Antragstellung“) sind auch die Kosten der Referenzinvestition darzustellen. Diese Angaben werden zur Ermittlung der förderfähigen Investitionsmehrkosten im PDF-Tool „Berechnung Kennzahlen Sammelprojekt“ sowie für die Eintragungen in easy-Online benötigt.

Geben Sie eine Übersicht zur Kostenkalkulation für die Hocheffizienztechnik, für die Investitionsnebenkosten und ggf. für die Referenztechnik. Je nach Umfang können diese Übersichten auch als Anhang beigefügt werden. In dem Fall verweisen Sie hier entsprechend auf den jeweiligen Anhang.

Folgende Informationen sollten in der Übersicht enthalten sein:

- Beschreibung Sie die Kostenpositionen und geben Sie kurze Erläuterungen zum kalkulierten Aufwand.
- Machen Sie Mengenangaben für die geplanten Maßnahmen (wichtig für die Berechnung der Förderpauschalen).
- Angabe zur Grundlage der Preisermittlung (Wenn Kostenvoranschläge vorliegen, sind diese zu benennen und als Anhang beizulegen. Bei großen (regionalen) Preisunterschieden ist mit Durchschnittspreisen zu kalkulieren. Geben Sie an, wie Sie diese Durchschnittspreise ermittelt haben.)
- Ggf. getroffene Annahmen (z. B. Preissteigerung)
- Investitionsnebenkosten

**Ermitteln Sie die Gesamtinvestitionskosten (Investitionsmehrkosten plus Investitionsnebenkosten) aller investiven Maßnahmen.**

**Bitte geben Sie die administrativen Kosten (Kosten des Projektbündlers) an.**

*Hinweis:* Aus den benannten Kostenarten wird im PDF-Tool „Berechnung Kennzahlen Sammelprojekt“ in den Kategorien „Kostenbilanz“ bzw. „Kalkulation Managementkosten“ die Förderpauschale und Overheadpauschale ermittelt. Ferner gehen sie in die Gesamtvorkalkulation bei easy-Online ein.

**Bitte gleichen Sie abschließend die Kostenkalkulation in der Vorhabenbeschreibung, dem PDF-Tool und bei easy-Online ab.**

## **(7) Anhang**

Bitte listen Sie ggf. weitere Anhänge auf.

unzulässig